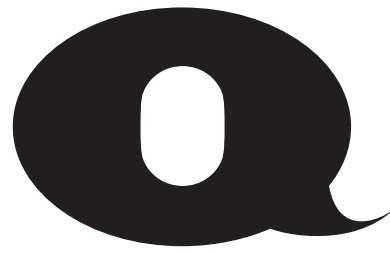


**März** 2017



**qtopia**  
kino + bar  
uster

5.3.	So, 15.00	<b>MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI</b> von Claude Barras CH/F 2016, D, 66', ab 6 Jahren ANI	
5.3.	So, 18.00	<b>MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI</b> von Claude Barras CH/F 2016, D, 66', ANI	
5.3.	So, 20.30	<b>MA VIE DE COURGETTE</b> von Claude Barras CH/F 2016, F d, 66' ANI	
6.3.	Mo, 18.00 / 20.30	<b>MARIJA</b> von Michael Koch, D 2016, D/Ov d, 100'	
7.3.	Di, 20.30	<b>MARIJA</b> von Michael Koch, D 2016, D/Ov d, 100'	
12.3.	So, 18.00/20.30	<b>IM BANN DES FÖHNS</b> von Theo Stich, CH 2016, Dial, 70', Dok	
13.2.	Mo, 18.00 / 20.30	<b>DIE GÖTTLICHE ORDNUNG</b> von Petra Volpe, CH 2016, Dial, 96'	
14.2.	Di, 20.30	<b>DIE GÖTTLICHE ORDNUNG</b> von Petra Volpe, CH 2016, Dial, 96'	
19.3.	So, 11.00	<b>UNERHÖRT JENISCH</b> von Martina Rieder / Karoline Arn, CH 2016, Dial, 92', Dok	
19.3.	So, 18.00 / 20.30	<b>LION</b> von Garth Davis, AUS/GB/USA 2016, E d/f, 129'	
20.3.	Mo, 18.00 / 20.30	<b>Best of LOOK &amp; ROLL 2016</b> 10 Kurzfilme ind 2 Blöcken	
21.3.	Di, 20.30	<b>UNERHÖRT JENISCH</b> von Martina Rieder / Karoline Arn, CH 2016, Dial, 92', Dok	

- 26.3.** So, 18.00 / 20.30 **DAS MÄDCHEN VOM ÄNZILOCH**  
von Alice Schmid, CH 2016, Dial, 87', Dok
- 
- 27.3.** Mo, 14.30 / 20.30 **TOUR DE FRANCE**  
von Rachid Djaidani, F 2016, F d, 95'
- 
- 27.3.** Mo, 18.00 **NERUDA**  
von Pablo Larraín, ARG/CHI/E/F 2016, SP d/f, 108'
- 
- 28.3.** Di, 20.30 **NERUDA**  
von Pablo Larraín, ARG/CHI/E/F 2016, SP d/f, 108'
- 



## GUTSCHEIN- UND TICKETT-VORVERKAUF

In der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Sie ist von Di-Sa geöffnet – alle Infos auf [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch). Die Tickets müssen bar bezahlt werden, und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.



## KINDERFILM

Sonntag, 5. März, 15.00 Uhr



### MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

von Claude Barras CH/F 2016, D, 66', ab 6 Jahren ANI

Icare will, dass man ihn Courgette (Zucchini) nennt. Die anderen Kinder finden das oft lustig, bis Icare ihnen klar macht, dass er es ernst meint. Als er mit neun ins Kinderheim muss, bekommt dies vor allem der freche Simon zu spüren. Überhaupt passt es Courgette im Heim nicht. Am liebsten würde er zurück zu seiner Mama, aber die ist weggezogen – in den Himmel. Eines Tages kommt eine Neue: Camille. Und für Courgette wird alles anders. Der Walliser Claude Barras hat mit seinem so kunst- wie liebevoll gestalteten Knetfiguren-Film die Herzen kleiner und grosser Filmfans gewonnen. Zudem unzählige Preise – und eine Oscar-Nomination. qtopia zeigt den Film für Kinder, und abends auch für die Erwachsenen.



Sonntag, 5. März, 18.00 / 20.30 Uhr

### MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI MA VIE DE COURGETTE

von Claude Barras CH/F 2016, D, 66' ANI

qtopia zeigt Claude Barras' Animationsfilm auch für Erwachsene. Einmal auf deutsch, einmal im französischen Original mit deutschen Untertiteln.



Montag, 6. März, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Dienstag, 7. März, 20.30 Uhr

### MARIJA

von Michael Koch, D 2016, D/Ov d, 100'

Marija stammt aus der Ukraine und arbeitet als Putzkraft in einem Dortmunder Hotel. Sie träumt vom eigenen Frisiersalon, doch ihr karger Lohn reicht nirgends hin. Als sie beim Klauen erwischt wird, verliert sie ihren Job. Da kommt Georg (Georg Friedrich) gerade richtig. Der Kleinganove geschäftet mit der russischen Mafia, und die russisch-sprachige Marija soll ihm assistieren. Marija (Margarite Breitkreiz) schöpft Hoffnung und sucht nach einem Lokal für ihren Salon. Eine kraftvoll erzählte Milieustudie.



Sonntag, 12. März, 18.00 / 20.30 Uhr

### IM BANN DES FÖHNS

von Theo Stich, CH 2016, Dial, 70', Dok

Kaum jemand in der Schweiz kommt an ihm vorbei. Den einen beschert er Kopfschmerzen, andern raubt er Sinne oder die Existenz. Wieder andere sehnen ihn herbei als Schönwettermacher. Doch was genau steckt hinter dem Föhn, diesem bis heute nicht restlos geklärten Wetterphänomen? Der Ustermer Dokumentarfilmer Theo Stich hat sich auf seine Spuren gemacht und Menschen getroffen, die mit dem Föhn leben. Stich ist anwesend und wird zwischen den Vorführungen von seinem Projekt erzählen.



Montag, 13. März, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Dienstag, 14. März, 20.30 Uhr

### DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

von Petra Volpe, CH 2016, Dial, 96'

Eigentlich haben sie es gut zusammen, Nora und Hans. Sie leben Anfang der 70er-Jahre in einem Dorf im idyllischen Appenzellerland. Als Nora erstmals Frauen trifft, die sich fürs Frauenstimmrecht einsetzen, zuckt sie nur die Schultern. Langsam begreift sie, dass es dieser Bewegung um mehr geht. Sie beginnt sich zu informieren, dann zu engagieren. Hans ist gar nicht begeistert. Petra Volpes Spielfilm mit Marie Leuenberger und Max Simonischek ist beim Schweizer Filmpreis 2017 in sieben Kategorien nominiert.



### SONNTAGSMATINEE

Sonntag, 19. März, 11.00 Uhr +  
Dienstag, 21. März, 20.30 Uhr



### UNERHÖRT JENISCH

von Martina Rieder / Karoline Arn, CH 2016, Dial, 92', Dok

Ländlarmusik aus Graubünden hat einen besonderen Zwick. Dieser stammt von den Jenischen, die von Vaz aus loszogen, um zur Tanzmusik aufzuspielen. Dass ihre Musik die Folklore im ganzen Land prägte, zeigen die Filmereinen Rieder und Arn («Jung und jenisch») in ihrem neuen Dok. Und dass einer diesen «Zwick» mit Seele und Stimme auf die aktuelle Popmusik übertrug: Stephan Eicher. Sein Bruder Erich, der zum jenischen Erbe der Volksmusik forscht, sitzt nach dem Film mit SRF-Journalistin Karina Rierola auf dem Podium.



Sonntag, 19. März, 18.00 / 20.30 Uhr

## LION

von Garth Davis, AUS/GB/USA 2016, E d/f, 129'

Als Fünfjähriger geht der Inder Saroo auf einer Zugfahrt verloren. In Kalkutta adoptieren ihn die Australier Sue und John. Während seines Studiums 25 Jahre später findet Saroo sein Heimatdorf auf Google



Earth und beschliesst, in Indien nach seiner richtigen Familie zu suchen. Garth Davis hat einen autobiografischen Roman des Autors Saroo Brierley verfilmt. In der Hauptrolle gibt es ein Wiedersehen mit Dev Patel aus «Slumdog Millionaire».

Montag, 20. März, 18.00 / 20.30 Uhr

## Best of LOOK & ROLL 2016

10 Kurzfilme in 2 Blöcken

Immer mehr Filme thematisieren Aussenseitertum, menschliches Anderssein oder Behinderungen. Seit 2006 zeigt das Festival «look & roll» in Basel Beispiele aus aller Welt. In Zusammenarbeit mit der Behinderten-Organisation ProCap präsentiert qtopia zwei Best-of-Programme mit 10 Kurzfilmen. Mit Live-Audiodeskription für Sehbehinderte und Untertiteln für Hörbehinderte. Als Moderatoren wirken Festivalleiter Gerhard Protschka und Gabi Rechsteiner vom Förderverein look & roll.



Sonntag, 26. März, 18.00 / 20.30 Uhr

## DAS MÄDCHEN VOM ÄNZILOCH

von Alice Schmid, CH 2016, Dial, 87', Dok

Vor fünf Jahren hat sie als Kleinste der «Kinder vom Napf» das ganze Land begeistert. Nun ist Laura Röösli ein Teenager und entdeckt ihre Umgebung, ihre Identität und die Liebe. Unweit von Romoos im Entlebuch, wo Laura noch immer lebt, liegt die sagenumwobene Änzloch-Schlucht. Laura ist fasziniert von ihr und steigt hinab ins Geistertobel. Alice Schmid ist ein weiteres Napf-Porträt gelungen, das Urschweizer Mystik mit bodenständiger Authentizität mischt.



CINEDOLCEVITA

Montag, 27. März, 14.30 / 20.30 Uhr



## TOUR DE FRANCE

von Rachid Djaidani, F 2016, F d, 95'

Für eine Reise auf den Spuren des Malers Vernet quer durch Frankreich sucht Serge (Gérard Depardieu) einen Chauffeur. Er engagiert den Rapper Far'Hook (Sadek), der eine Auszeit vom Musikbusiness braucht. Die beiden Männer kommen ins Gespräch und freunden sich schliesslich an. Das lässt in Far'Hook die Hoffnung keimen, dass sich Serge mit seinem Sohn Bilal versöhnt, den er verstossen hat, als Bilal zum Islam konvertierte. Denn Far'Hook ist Bilals bester Freund.



Montag, 27. März, 18.00 Uhr +

Dienstag, 28. März, 20.30 Uhr

## NERUDA

von Pablo Larraín, ARG/CHI/E/F 2016, SP d/f, 108'

Der chilenische Diktator Videla hat Haftbefehl gegen den Dichter Pablo Neruda erlassen. Der wird zwar vom ganzen Volk geliebt, ist aber Kommunist. Und Kommunisten wurden in den 40er-Jahren in Chile in Konzentrationslager gesteckt. Neruda flieht und erfährt im Volk viel Hilfe und Unterstützung. So ist er Videlas Schergen stets einen Schritt voraus. Dem diensthabenden Kommissar hinterlässt er jeweils ein Buch. Packendes Bio-Pic mit Luis Gnecco und Gael García Bernal.

